

DOAG Exkursionsbericht Nov-2024

DOAG allgemein, Konferenz, Ausstellung

Die DOAG Jahreskonferenz und Ausstellung ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen für die deutschsprachige Oracle-Community. Organisiert von der Deutschen Oracle- Anwendergruppe (DOAG), bietet diese jährliche Konferenz eine Plattform für Fachleute, Entwickler, Datenbank- und IT-Experten sowie Entscheidungsträger, um sich über aktuelle Entwicklungen, Best Practices und Trends im Oracle-Umfeld auszutauschen. Die Veranstaltung kombiniert praxisnahe Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden zu Themen wie Datenbanken, Cloud-Technologien, Application Development und Oracle-Tools. Begleitend findet eine Ausstellung statt, auf der Oracle-Partner, Dienstleister und Technologieanbieter ihre Produkte und Lösungen präsentieren. Rund 1500 Teilnehmer profitieren dieses Jahr von Networking-Möglichkeiten, vertiefendem Wissenstransfer und der Gelegenheit, sich mit Experten aus der Branche auszutauschen.

Das studentische NextGen-Programm: Organisation und Ablauf

Ein besonderes Highlight der DOAG Konferenz war das NextGen-Programm, das speziell für Studierende und Auszubildende der DOAG-Mitglieder angeboten wird. Dieses Programm ermöglicht es uns, kostenlos an den Veranstaltungen der DOAG teilzunehmen. Die Organisation und der Ablauf des Programms sind hervorragend strukturiert, sodass wir als Studierende die Gelegenheit hatten, tiefgehendes Fachwissen zu erwerben, an Konferenzen teilzunehmen, mit Experten zu diskutieren und wertvolle Einblicke in die Welt der Oracle-Technologien zu erhalten.

Nürnberg, NCC, Räume, Facilities

Die DOAG Konferenz und Ausstellung findet im Nürnberg Convention Center (NCC) statt. Das Nürnberg Convention Center (NCC) gehört zu den modernsten Veranstaltungszentren Europas und ist Teil des Messegeländes NürnbergMesse. Es bietet hochflexible Räumlichkeiten für Kongresse, Tagungen und Events aller Art. Die drei Bereiche – NCC Ost, NCC West und NCC Mitte – verfügen über insgesamt 50 Konferenzräume, von kleinen Besprechungszimmern bis hin zu großen Sälen mit Platz für bis zu 12.800 Personen. Modernste technische Ausstattung, lichtdurchflutete Foyers und großzügige Ausstellungsflächen schaffen ein ideales Umfeld für Veranstaltungen. Zudem gibt es hervorragende gastronomische Services, eine direkte Anbindung an Hotels sowie die Nähe zum Flughafen und Hauptbahnhof, was das NCC zu einem attraktiven Veranstaltungsort macht.

Organisation, An- und Abreise, Unterkunft, Catering während der Konferenz

Die Reise zur DOAG 2024 Jahreskonferenz und Ausstellung wurde von Professor Harm Knolle und Herrn Moritz Balg organisiert und als offizielle Hochschulexkursion durchgeführt. Für die Teilnehmer*innen bedeutete das: Die Kosten für Zugfahrt, Unterkunft und die Konferenzteilnahme wurden unter der Voraussetzung der aktiven Teilnahme vollständig übernommen. Die Anmeldung zur Reise war bis zum 25.10.2024 über den entsprechenden LEA-Kurs möglich. Voraussetzungen waren eine gültige DOAG-Mitgliedschaft und die Anmeldung beim NextGen-Programm. Zudem wurde ein Pfand von 100 Euro erhoben, das bei Nichterfüllung der Teilnahmeverpflichtung einbehalten worden wäre.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhielten wir von der Eventmanagerin ein detailliertes Briefing zu unseren Aufgaben und einen vorläufigen Dienstplan. Bei einem Treffen der Exkursionsgruppe am 13.11. wurden alle wichtigen Informationen zur Reise und zur Konferenz besprochen.

Die Reise begann am 18.11., als sich der Großteil der Gruppe am Bonner Hauptbahnhof traf. Unterwegs stiegen weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Köln und Koblenz zu. Leider wurde unsere Zugfahrt durch eine unerwartete Streckenänderung der Deutschen Bahn erschwert, die zu einer Verspätung von 120 Minuten führte. Zudem mussten wir in Frankfurt ungeplant in einen Anschlusszug nach Nürnberg umsteigen. Trotz dieser Hindernisse bot die Fahrt eine großartige Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen, erste Gespräche zu führen und Freundschaften zu schließen. Auch das Bordbistro trug mit nettem Personal und leckeren Snacks zur Auflockerung der Reise bei.

Das kulinarische Angebot während der Konferenz war beeindruckend und vielfältig: Morgens wurden Fingerfood wie Brezeln und Obst gereicht, während mittags und abends drei Restaurants ein abwechslungsreiches Buffet aus Vorspeisen, Hauptgerichten und Desserts boten. Zusätzlich gab es im Erdgeschoss täglich wechselnde Highlights, etwa frisch gegrillte Burger oder ofenfrische Pizza – ein echter Publikumsmagnet! Auf allen Etagen standen außerdem Stationen für Getränke wie Wasser, Tee, Kaffee oder Apfelschorle bereit. Diese gastronomische Vielfalt trug wesentlich dazu bei, dass sich alle Teilnehmer*innen rundum wohlfühlen konnten.

Tag 1: Briefing und Vorbereitungen

Auf Grund der verspäteten Ankunft in Nürnberg ging es direkt ins Nürnberg Convention Center (NCC), ohne vorher unser Gepäck im Hotel zu lassen. Vom Hauptbahnhof erreichten wir das Messegelände mit der Bahn und dem Shuttlebus in etwa 30 Minuten. Vor Ort wurden wir herzlich von den Mitarbeitern und Freiwilligen der DOAG empfangen. Eine Eventmanagerin gab uns eine kurze Einführung und erklärte, dass sie in den kommenden Tagen unsere Hauptansprechpartnerin bei Fragen oder Problemen sein würde. Schon nach dieser

Einführungsveranstaltung war uns klar, dass die Entscheidung, an der Konferenz teilzunehmen, die richtige war. Uns erwartete eine interessante und zugleich angenehme Woche mit einem großartigen Team und einer entspannten Atmosphäre. Besonders wurde in der Einführung betont, dass uns eine große Vielfalt an qualitativ hochwertigem Essen erwarten würde, was uns sehr freute.

Unsere erste Aufgabe in diesem Jahr bestand darin, große Wandkalender zusammenzurollen und Klarsichthüllen mit den Tickets für die Teilnehmer an Lanyards zu befestigen. Während dieser Aufgabe hatten wir auch unsere ersten Begegnungen mit anderen Teilnehmenden der NextGen, die nicht zu unserer Exkursionsgruppe gehörten.

Nach der Arbeit machten wir uns auf den Weg zu unserer ersten Konferenzmahlzeit in einem der Restaurants. Danach fuhren wir dann wieder ins Stadtzentrum, wo wir endlich unsere Hotel Zimmer beziehen konnten.

Tag 2-4: ausgewählte Vorträge

An den Konferenztagen wurden über 130 Vorträge täglich gehalten, die sich mit einer Vielzahl von Themen zu Oracle-Systemen und Künstlicher Intelligenz beschäftigten. Einige der Präsentationen wurden von Mitgliedern der Oracle-Entwicklungsabteilung gehalten. Ein Beispiel war der Vortrag „JSON Relational Duality: Better Documents than Document Databases“. Der Vortrag behandelte die JSON Relational Duality in Oracle Database 23ai, eine neue Funktion, die die Vorteile des relationalen Modells mit der Einfachheit des JSON-Modells kombiniert.

Andere Vorträge wurden von Personen aus der Community gehalten. So zum Beispiel die Präsentation „Single Sign On: One Login for All your Needs“, in der Timo Herwix von Hyand Solutions GmbH die Verwaltung von Benutzern, Rollen und Gruppen in Oracle APEX mithilfe externer Identity Provider und einer föderierten Identitätsmanagementstrategie erläuterte. Es wurde gezeigt, wie Authentifizierungs- und Autorisierungsdienste an externe Anbieter wie Kerberos, OAuth2 und SAML delegiert werden. Dabei wurden auch die Vor- und Nachteile dieser Protokolle erläutert.

Tag 3-4: ausgewählte Keynote

Neben den regulären Vorträgen gab es auch in diesem Jahr wieder Keynotes, die sich nicht ausschließlich mit technischen Themen beschäftigte, sondern vor allem zum Nachdenken anregen sollte. In der Keynote „Die Illusion vom perfekten Ersatz und die Kraft des Menschseins“ von Robert Szilinski thematisierte er humorvoll die Grenzen der Künstlichen Intelligenz und widerlegte die Vorstellung, dass KI den Menschen in allen Bereichen ersetzen kann. Er betonte, dass menschliche Fähigkeiten wie Intuition, Kreativität und Empathie unersetzlich bleiben. Es wurde aufgezeigt, wie KI bestimmte Arbeitsprozesse optimieren kann, ohne den Menschen zu verdrängen, und wie der EU AI Act den verantwortungsvollen Einsatz

von KI sicherstellen soll. Der Vortrag regte dazu an, die Illusion eines „perfekten“ technologischen Fortschritts zu hinterfragen und die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine als Chance zu sehen.

Tag 3-4: KI-Navigator

Wie letztes Jahr auch, fand dieses Jahr wieder der KI-Navigator statt. Experten aus den Bereichen IT, Gesellschaft und Wirtschaft kamen zusammen, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Statt nur theoretische Vorträge zu halten, wurde das Thema auch praktisch erlebbar gemacht: An verschiedenen Ständen konnten die Besucher selbst aktiv werden und mit den neuesten Technologien interagieren. Zum Beispiel konnten die Konferenzteilnehmer gegen KI das Gesellschaftsspiel Looping Louis spielen. Es standen jederzeit Fachleute bereit, um Fragen zu beantworten und ihre eigenen Erfahrungen in persönlichen Gesprächen weiterzugeben.

Tag 5: ausgewählte Schulung

Am letzten Tag der Konferenz, dem 22. November 2024, durften die Studierenden an einem der Workshops des Schulungstages teilnehmen. Einer dieser Workshops war zum Thema Generative KI: From Zero to Produktion. Der Workshop, geleitet von Lars Roewekamp und Tim Wüllner von der Open Knowledge GmbH, konzentrierte sich auf die Integration von GenAI mit RAG und beleuchtete die praktischen Anwendungen dieser Technologien. Er war aufgeteilt in einen theoretischen Teil, in dem die Grundlagen erläutert wurden und einen praktischen Teil, in dem die Teilnehmer die erlernten Dinge in kleinen Python Programmen selber testen konnten.

Die Ausstellung

Die Ausstellung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der DOAG 2024 Jahreskonferenz eine spannende Möglichkeit, eine Pause von den Vorträgen einzulegen und die neuesten Entwicklungen in der Technologiebranche zu entdecken. An den Ständen verschiedener Unternehmen – von kleinen Start-ups bis hin zu etablierten Großkonzernen – konnten die Besucher*innen innovative Produkte und Dienstleistungen kennenlernen. Diese reichten von bahnbrechenden Softwarelösungen über moderne Hardware bis hin zu kreativen IT-Dienstleistungen, die die digitale Transformation vorantreiben. Neben den informativen Präsentationen sorgten interaktive Spiele an vielen Ständen für Unterhaltung und luden dazu ein, sich aktiv zu beteiligen. Diese Spiele fügten der Veranstaltung eine spielerische und wettbewerbsorientierte Dimension hinzu. Sie waren nicht nur eine angenehme Abwechslung, sondern auch eine Möglichkeit, spannende Preise zu gewinnen. Dieser unterhaltsame Wettkampf förderte die Interaktivität und das Engagement der Teilnehmer*innen, sodass die Ausstellung zu einem lebendigen Treffpunkt für Austausch und Entdeckung wurde. Es war die perfekte Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und gleichzeitig die neuesten Trends und Technologien aus der Praxis zu erleben.

Allgemeine Kontaktmöglichkeiten, Networking-Möglichkeiten, Firmenpräsentationen

Die DOAG 2024-Konferenz bot zahlreiche Chancen für Networking und den Austausch mit Fachleuten aus der Branche. Teilnehmer konnten wertvolle Einblicke in Themen wie Datenbankmanagement, Big Data und Künstliche Intelligenz gewinnen. In den verschiedenen Networking-Bereichen und an den Ständen der ausstellenden Unternehmen gab es zahlreiche Gelegenheiten, sich über Berufsperspektiven auszutauschen und sein berufliches Netzwerk auszubauen. Ein besonderes Highlight war das Firmenkontaktgespräch mit der ORDIX AG, das uns durch Herrn Knolle ermöglicht wurde. Dort hatten wir die Gelegenheit, mehr über das Leben eines IT-Consultants zu erfahren und uns über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten in diesem Bereich zu informieren. Das Gespräch klärte viele Fragen zu den Anforderungen und Perspektiven in diesem Berufsfeld.

Nachtprogramm Nürnberg

Am Montagabend machten wir einen Ausflug in einen Irish Pub in der Nürnberger Altstadt. Hier hatten wir die Gelegenheit, uns besser kennenzulernen und in lockerer Atmosphäre spannende Gespräche zu führen. Am Dienstag folgte ein gemeinsames Treffen im Wirtshaus, ebenfalls in der Altstadt, mit Frank, einem der Leiter des NextGen-Programms, sowie anderen Studenten aus verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Wer danach noch Energie hatte, konnte einen Verdauungsspaziergang durch die Altstadt unternehmen und die Nürnberger Burg erklimmen.

Am Mittwochabend veranstaltete die DOAG ein Event in den Messehallen, das mit einer Vielzahl an Arcade-Spielen wie Pac-Man, Air Hockey und Kicker sowie einer Tanzfläche für jeden Geschmack etwas bot. Hier fand jeder eine tolle Möglichkeit, den Abend zu genießen.

Am letzten Abend zog es uns in eine Rockbar, wo wir bei einem kühlen Getränk entspannt über das Leben und verschiedene Themen diskutierten. Wer wollte, konnte seine Fähigkeiten am Kicker Tisch testen oder einfach die mitreißende Live-Musik einer Rockband genießen.

Fazit

Die DOAG 2024 Jahreskonferenz war eine äußerst bereichernde Erfahrung. Sie bot nicht nur tiefgehendes Fachwissen und spannende Einblicke in aktuelle Technologietrends, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten zum Networking und zur persönlichen Weiterentwicklung. Das studentische NextGen-Programm ermöglichte es uns, aktiv an der Konferenz teilzunehmen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die gut organisierte Veranstaltung und die zahlreichen Programmpunkte, von Vorträgen über Workshops bis hin zu Networking-Events, machten die Konferenz zu einem unvergesslichen Erlebnis.